



Technische Universität Dresden, 01062 Dresden

An die Mitglieder des Fakultätsrates
der Philosophischen Fakultät

nachrichtlich an die Geschäftsführenden Di-
rektorinnen und Direktoren der Institute für
Katholische Theologie, Philosophie, Politik-
wissenschaft, Soziologie sowie des ZIT

HAUSPOST

Prof. Dr. Susanne Schötz
Dekanin

Bearbeiter: Frank Pawella
Telefon: 0351 463-35490
Telefax: 0351 463-37112
E-Mail: dekanin.phf@tu-dresden.de

Dresden, 14. September 2020

**Protokoll der ordentlichen Sitzung des Fakultätsrates vom 15. Juli 2020
in Form einer Videokonferenz über den Dienst BigBlueButton**

Öffentlicher Teil

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 17.10 Uhr

Anwesende Mitglieder des Fakultätsrates

Anna Siebenhaar, Antje Odermann, Dr. Ulrike Irrgang, Josephine Went, Julia Hoffmann, Matthias Lehne, Prof. Dr. Antonia Kupfer, Prof. Dr. Gerd Schwerhoff, Prof. Dr. Heike Greschke, Prof. Dr. Jürgen Müller, Prof. Dr. Lutz M. Hagen, Prof. Dr. Maria Häusl, Prof. Dr. Markus Tiedemann, Prof. Dr. Matthias Klinghardt, Prof. Dr. Susanne Schötz, Sabrina Repp, Karin Kern

Entschuldigt

-

Weitere Anwesende

Prof. Dr. Bruno Klein, Prof. Dr. Henrik Karge, Frank Pawella



TOP 1: Beschluss zur Tagesordnung

Die folgende Tagesordnung wird einstimmig ohne Änderung angenommen:

- TOP 1: Beschluss zur Tagesordnung
- TOP 2: Notifikation von Frau Dr. Ina Krause
- TOP 3: Berichte der Dekanin, des Studiendekans, der Beauftragten
- TOP 4: Integration der verbleibenden Juristischen Professuren in die Fakultät
- TOP 5: Auswertung der Beschäftigtenbefragung der TU Dresden
- TOP 6: Lehrplanung an der Fakultät unter dem Eindruck des Zukunftsvertrages
- TOP 7: Bestellung von Frau Prof. Schankweiler als Beauftragte für Internationalisierung
- TOP 8: Erlass der zweiten Änderungssatzung zur Bereichsordnung
- TOP 9: Erstsemesterbegrüßung und Erstsemesterbetreuung
- TOP 10: Studentische Angelegenheiten
- TOP 11: Verschiedenes

TOP 2: Notifikation von Frau Dr. Ina Krause

Die Dekanin begrüßt Frau Dr. Krause, im Anschluss stellt Frau Dr. Krause sich selbst, ihren wissenschaftlichen Werdegang sowie ihr Habilitationsvorhaben, insbesondere die Fragestellung und die wissenschaftliche Methode vor. Abschließend beantwortet sie Fragen der Anwesenden. Die Dekanin dankt ihr und wünscht ihr gutes Gelingen bei dem Vorhaben.

TOP 3: Berichte der Dekanin, des Studiendekans, der Beauftragten

Bericht der Dekanin

Die Dekanin berichtet aus dem Bereichskollegium,

- dass Prof. Engesser über ein beantragtes Projekt bei der VW-Stiftung berichtet und den Bereich GSW um Unterstützung gebeten hat.
- dass mit der Juristischen Fakultät eine Einigung über die Errichtung eines Instituts für „Internationales Recht, geistiges Eigentum und Technikrecht“ erzielt wurde, das alle Professorinnen und Professoren beheimaten soll.
- dass bislang noch keine Nachbesetzung der Stelle der Nachwuchsgruppenleiterin des Zentrums für Integrationsstudien erfolgt sei.
- dass der Bereich die Universitätsleitung um die Erhöhung von Mitteln für Tutorien bitte werde.
- dass seitens des Bereichs die Bedarfe an technischer Unterstützung im kommenden Wintersemester erhoben worden seien.
- dass die 28. Ehrenmedaille an Frau Dr. Stange für ihre Verdienste um die Belange der TU Dresden verliehen wurde.
- dass die TU Dresden den Preis für die beste Promotionsbetreuung vergeben habe.

Die Dekanin berichtet aus dem Senat,

- dass es an der Fakultät Maschinenwesen etwa 20.000 Prüfungsanmeldungen im Sommersemester gegeben habe.
- dass der Senat darüber Einigung erzielt habe, dass das aktuelle Semester kein verlorenes Semester sein dürfe.

- dass der Rektor den Zeitplan zur Exzellenzstrategie sowie darin enthaltene wesentliche Punkte, insbesondere zu den Clusteranträgen vorgestellt habe.
- dass der Kanzler über den Zukunftsvertrag informiert habe, insbesondere darüber, dass für Sachsen 75 Millionen EUR bereitstehen würden und dass das SMWK möglicherweise 400 Stellen zur Verfügung stellen werde, Genauer aber noch nicht bekannt sei. Sie berichtet weiterhin darüber, dass der Personaldezernent darüber informiert habe, dass diesbezügliche Entfristungen zuerst im Lehramtsbereich vorgenommen werden sollen, nicht nur bei den Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sondern auch bei den LfbAs.
- dass es eine zeitlich befristete Änderung der Wahlordnung gegeben habe, um die Möglichkeit einer reinen Briefwahl zu haben.

Die Dekanin berichtet weiterhin,

- dass MIDEM eine zweite Förderphase bewilligt bekommen habe, bei der es um ein Fördervolumen von 4,5 Millionen EURO gehe.
- dass die Philosophische Fakultät für Frau Dr. Kerstin Andermann eine von zwei Eleonore Trefftz-Gastprofessuren erhalten habe.
- dass an der Philosophischen Fakultät derzeit 3100 Prüfungsanmeldungen erfolgt seien, im vergangenen Sommersemester seien es 3800 gewesen.

Im Anschluss an den Bericht entwickelt sich eine lebhafte Diskussion zum Thema Exzellenzinitiative. Prof. Schwerhoff berichtet, dass die Lenkungsgruppe schon zweimal getagt habe, diese verstehe sich als eine Gruppe, die strategische Gespräche führe. Daher werde die Gruppe auch verschiedene Akteurinnen und Akteure aufsuchen und nicht eine allgemeine Besprechung im Fakultätsrat führen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass es wichtig sei, auch jüngere Kolleginnen und Kollegen hier zu beteiligen. Eine Schwierigkeit sei, dass alle PIs in diesem Bereich eine DFG Vita benötigen. Hier stelle sich die Frage, wie die Situation grundsätzlich verbessert werden könne. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass es wichtig sei, eine DFG-Karriere zeitig zu beginnen.

Bericht des Studiendekans

Prof. Karge berichtet, dass es im September eine Sitzung der Studienkommissionen geben werde und dass die Hauptaufgabe in den kommenden Wochen darin bestehe, das Prüfungsgeschehen zu koordinieren und die eine selbstständige Durchführung von kleineren Prüfungen unter Berücksichtigung von geltenden Hygienemaßnahmen zu ermöglichen.

Bericht der Festbeauftragten

Prof. Häusl berichtet, dass die für Sommer geplante Studienabschlussfeier nicht stattfinden könne und diese voraussichtlich im Januar 2021 stattfinden werde. Darüber hinaus habe sie noch keine Antwort aus dem LaSuB erhalten.

TOP 4: Integration der verbleibenden Juristischen Professuren in die Fakultät

Die Dekanin berichtet über den aktuellen Stand der Integration der verbleibenden juristischen Professuren in die Philosophische Fakultät.

TOP 5: Auswertung der Beschäftigtenbefragung an der TU Dresden

Frau Hoffmann erläutert die bei der Befragung eingesetzte Bielefelder Methode, die für diese Zwecke an die Bedürfnisse der TU Dresden angepasst wurde. Sie macht darauf aufmerksam, dass der Befragung keine Zusammenhangsanalyse folgte und hierdurch ein reiner Ist-Zustand dokumentiert wurde. Sie geht auf die einzelnen Besonderheiten und Auffälligkeiten in der Betrachtung des Bereichs GSW ein. So sei die Zufriedenheit über die Gruppengrenzen der Beschäftigten hinweg eher unterdurchschnittlich, ähnlich sei dies mit 51% im Vergleich zum Universitätsdurchschnitt von 75% auch bei der Frage nach dem Stolz auf die Verbundenheit mit der TU Dresden. Im Anschluss an die Ausführungen entwickelt sich eine Diskussion, in der insbesondere die Frage der Befristung als große Unzufriedenheitsquelle sowie die Schwierigkeiten mit den übrigen beruflichen Perspektiven diskutiert werden.

TOP 6: Lehrplanung an der Fakultät unter dem Eindruck des Zukunftsvertrages

Die Dekanin berichtet, dass die Fakultät bis Ende 2020 7,5 sogenannte Überlaststellen verliere werde. Da dies im laufenden Semester geschehe, werde die Fakultät die besondere Situation auffangen müssen. Hierzu habe auch Prof. Schrage ein Schreiben verfasst, in dem verschiedene Szenarien aufgezeigt werden. Insgesamt sei aber wichtig, dass alle Lehrveranstaltungen bis zum 31. Dezember 2020 beendet und zu diesem Zeitpunkt auch alle Prüfungsleistungen korrigiert sein müssen. Es dürfe unter keinen Umständen zu Mehrarbeit seitens der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über das Vertragsende hinaus kommen. Es entwickelt sich eine intensive Diskussion, in der über verschiedene Lösungen nachgedacht wird. Da sich keine Möglichkeit für ein einheitliches Vorgehen abzeichnet, bittet die Dekanin darum, eigene, auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmte Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Darüber hinaus werde sie noch einen Brief an die Institute verfassen.

TOP 7: Lehrplanung an der Fakultät unter dem Eindruck des Zukunftsvertrages

Die Mitglieder des Fakultätsrates bestellen auf Vorschlag der Dekanin mit 12 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung Frau Prof. Schankweiler als Beauftragte für Internationalisierung.

TOP 8: Erlass der zweite Änderungssatzung zur Bereichsordnung

Herr Pawella stellt die wesentlichen Änderungen vor, die sich aus der Auflösung der Juristischen Fakultät ergeben. Im Anschluss an die Ausführungen beschließen die Mitglieder des Fakultätsrates mit 12 Ja—Stimmen bei einer Enthaltungen den Erlass der zweiten Änderungssatzung zur Bereichsordnung.

TOP 9: Erstsemesterbegrüßung und Erstsemesterbetreuung

Die Dekanin bittet darum, im kommenden Wintersemester individuell auf die Studienanfänger zuzugehen und die neu Immatrikulierten nach Möglichkeit in Präsenzveranstaltungen zu begrüßen. Frau Went macht darauf aufmerksam, dass der FSR die Erstsemesterbegrüßung coronakonform organisieren werde. Sie informiert darüber hinaus über den aktuellen Planungsstand. So werden in diesem Jahr vorwiegend Onlinetouren angeboten. Abschließend wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Erstsemesterveranstaltungen noch eine große Herausforderung darstellen würden.

TOP 9: Studentische Angelegenheiten

Frau Siebenhaar informiert darüber, dass der FSR einen Preis für besondere Lehre in diesem besonderen Semester ausgelobt habe.

TOP 10: Verschiedenes

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass das Institut für Soziologie aufgefordert wurde, die Websites barrierefrei zu gestalten. Es kommt zu einem regen Gedankenaustausch zu diesem Thema.

Prof. Dr. Susanne Schötz
Dekanin

Frank Pawella
Dekanatsrat